

ENGAGEMENT RICHTLINIE

Leitfaden der Erste Asset Management für nachhaltiges Investieren



Inhaltsverzeichnis

1. Leitbild	3
2. Geltungsbereich	4
3. Herangehensweise	5



1. Leitbild

Die Erste Asset Management GmbH (EAM) sieht ihre Hauptaufgabe darin, einen langfristigen Anlageerfolg unter Wahrung von Anlegerinteressen sicherzustellen. Neben dem finanziellen Zugewinn der Anleger soll der Grundgedanke berücksichtigt werden, dass das Handeln der heutigen Generation nicht die Möglichkeiten der folgenden Generationen beeinträchtigt. Deshalb strebt die EAM an, langfristigen wirtschaftlichen Erfolg und nachhaltiges wirtschaftliches Agieren in Einklang zu bringen.

Nachhaltigkeit bedeutet für die EAM einen 360-Grad-Blick, bei dem nicht nur die ökonomische Sicht beachtet wird; es werden vielmehr auch ökologische, soziale und Governance-Aspekte in die Investitionsentscheidungen einbezogen. Wir sind davon überzeugt, dass solch ein definierter, nachhaltiger Investmentansatz nicht nur zu einem positiven gesellschaftlichen Beitrag führt, sondern mittel- bis langfristig auch zu einer Verbesserung der Risiko-/Ertragsrelation für die Anleger.

Einer der Ansätze, den die EAM bei ihrer nachhaltigen ERSTE RESPONSIBLE-Fonds-Familie verfolgt, ist das Nachhaltigkeitsengagement. Hierbei handelt es sich um eine aktive Einflussnahme auf Unternehmen diverser Branchen. Im Engagement-Prozess werden Dialoge mit Unternehmen geführt, um ihnen ihre Umwelt, sozialen und Unternehmensführungs-Schwachstellen (ESG) aufzuzeigen und anschließend eine gemeinsame Lösung zur Verbesserung zu finden.

Mittels Engagement sollen Unternehmen aus den unterschiedlichsten Wirtschaftsgebieten zum Umdenken in Richtung Nachhaltigkeit animiert werden, was langfristig für die Anleger zu höheren Renditen und verringerten Risiken führen kann.



2. Geltungsbereich

Als „Treuänderin“ ihrer Kunden ist die EAM verpflichtet, in deren Interesse zu handeln. Wir stimmen unser nachhaltiges Investieren auf die individuelle Ausgangslage unserer Anleger ab. Daraus folgt, dass Anleger, je nach ihrer persönlichen Situation, dem Ziel einer nachhaltigen Anlage unterschiedlich nahe sein werden.

Der im Folgenden dargestellte Nachhaltigkeitsansatz kommt bei allen Fonds der ERSTE RESPONSIBLE-Fonds-Familie zum Tragen. Vom Nachhaltigkeitsengagement der EAM können darüber hinaus auch andere Fonds der EAM indirekt betroffen sein. Dies ist dann der Fall, wenn ein Unternehmen, welches für die ERSTE RESPONSIBLE-Fonds-Familie ausgewählt wird, auch in anderen Fonds der EAM veranlagt ist.

Andererseits kann ein bestimmtes Unternehmen auch dann in den Nachhaltigkeitsengagement-Prozess der EAM einbezogen werden, wenn kein Investment in dieses Unternehmen beabsichtigt wird.



3. Herangehensweise

Das Ziel unserer Nachhaltigkeitsengagement-Aktivitäten ist es, Unternehmen zu einer nachhaltigeren *Ausrichtung* ihrer Firmenpolitik zu bewegen. Dies versucht die EAM durch vier unterschiedliche Strategien zu erreichen:

Thematisches Engagement

Im Rahmen ihrer Nachhaltigkeitsaktivitäten verfolgt die EAM unter anderem einen Themenansatz. In regelmäßigen Zeitabständen werden aus ESG-Perspektive relevante Themen aufgegriffen und aus verschiedensten Blickwinkeln analysiert. Die Ergebnisse werden im Anlegermagazin „[ERSTE RESPONSIBLE RETURN, The ESG Letter](#)“ veröffentlicht, wodurch sie einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Ein Teil dieser Aktivitäten besteht darin, mit ausgewählten Unternehmen, zu den bereits analysierten Themen, ein Dialog geführt (Engagement). Aus unserer Sicht bietet diese Vorgehensweise zwei Vorteile: Zum einen werden die Engagement-Aktivitäten automatisch fokussiert, zum anderen wird durch die Öffentlichkeitswirksamkeit auch sichergestellt, dass die jeweiligen Unternehmen verstärkt bereit sind, in einen Dialog mit uns zu treten. Im Rahmen dieses Zugangs werden ca. fünf bis zehn relevante Unternehmen ausgewählt und in Engagement-Aktivitäten eingebunden.

Österreich-Engagement

Als Marktführer in Österreich Markt sieht sich die EAM verpflichtet, einen Schwerpunkt auf Unternehmen im Inland zu setzen. Durch ihre Marktposition und Reputation hat die EAM sehr gute Aussichten, einen effizienten Dialog mit den, entsprechend dem vorangegangenen Analyseergebnis ausgewählten Unternehmen zu führen. Der Engagement-Prozess wird dann gestartet, wenn sich die Analysen zu österreichischen Unternehmen Themenbereiche aufzeigen, in denen ein Engagement sinnvoll erscheint. Dadurch ist auch automatisch ein Fokus auf relevante Fragestellungen gewährleistet.

Leader und Co-Leader in Engagement/Partnerschaften

Investoren, die in nachhaltige Produkte investieren, können durch die Bündelung ihrer Interessen ihren Einfluss auf Unternehmen verstärken. Entsprechend bieten sich Nachhaltigkeitsnetzwerke auch als Aggregations-Plattformen an. Die EAM sieht in diesem Ansatz eine vielversprechende Möglichkeit, fokussiert und mit einer hohen „Erfolgswahrscheinlichkeit“ zu agieren. Vor diesem Hintergrund tritt die EAM immer wieder als Engagement-Leader in Netzwerken auf, in denen die EAM vertreten ist (z. B. UN PRI). Die Auswahl der Themen und der Unter-



nehmen, mit denen Engagement-Aktivitäten geplant sind, erfolgt in Abstimmung mit dem jeweiligen Netzwerk.

Mittelbares Engagement durch externe Partner

Die vierte von der EAM verfolgte Strategie besteht in der Einbindung eines spezialisierten externen Partners, GES (Global Engagement Service). GES bündelt das Kapital aller beteiligten Investoren, wodurch die Chance erhöht wird, von Unternehmen als Partner auf Augenhöhe akzeptiert zu werden. Unser Partner GES ist global aktiv und hilft der Erste Asset Management insbesondere in Entwicklungsländern, mit Unternehmen zum Thema Nachhaltigkeit in Dialog zu treten. Unternehmen werden kontaktiert, sobald erkennbar wird, dass gegen Nachhaltigkeitsrichtlinien verstoßen wird. Die Engagement-Aktivitäten zielen insbesondere auf solche Unternehmensbereiche ab, die erhebliches Verbesserungspotenzial aufweisen. Dabei werden unter anderem Themen wie Menschenrechte, Umwelt- & Nachhaltigkeitsmanagement, Gesundheits- & Sicherheitsmaßnahmen, Arbeitsrechte und Unternehmensethik aufgegriffen.

Das Ziel unserer Engagement-Aktivitäten ist es, eine Verhaltensänderung bei den betreffenden Unternehmen zu erzielen. Entsprechend ist es keine Voraussetzung, dass ein Unternehmen investierbar sein muss, um es in einen Engagement Dialog einzubeziehen.

Unternehmen werden aus dem Nachhaltigkeitsuniversum der EAM ausgeschlossen, sobald Verletzungen der Nachhaltigkeitsrichtlinien für die EAM eindeutig erkennbar sind. Des Weiteren können Unternehmen ausgeschlossen werden, wenn ein Unternehmen Rückfragen der EAM zu den jeweiligen Verstößen ignoriert bzw. nach mehreren Kontaktversuchen durch die EAM zu keiner Stellungnahme bereit ist.



Disclaimer

Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle ERSTE-SPARINVEST Kapitalanlagegesellschaft m.b.H., Erste Asset Management GmbH, RINGTURM Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. und ERSTE Immobilien Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. Unsere Kommunikationssprachen sind Deutsch und Englisch.

Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idgF erstellt und im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ veröffentlicht. Der vereinfachte Prospekt der ERSTE Immobilien Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. wird entsprechend den Bestimmungen des ImmoInvFG 2003 idjF erstellt und im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ veröffentlicht. Für die von der ERSTE-SPARINVEST Kapitalanlagegesellschaft m.b.H., Erste Asset Management GmbH, RINGTURM Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. und ERSTE Immobilien Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. verwalteten Alternative Investment Fonds (AIF) werden entsprechend den Bestimmungen des AIFMG iVm InvFG 2011 „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ erstellt.

Der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“, der vereinfachte Prospekt sowie die Wesentliche Anlegerinformation/KID sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage www.erste-am.com bzw. www.ersteimmobilien.at abrufbar und stehen dem interessierten Anleger kostenlos am Sitz der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der jeweiligen Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts bzw. des vereinfachten Prospekts, die Sprachen, in denen die Wesentliche Anlegerinformation/KID erhältlich ist sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente sind auf der Homepage www.erste-am.com bzw. www.ersteimmobilien.at ersichtlich.

Diese Unterlage dient als zusätzliche Information für unsere Anleger und basiert auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Redaktionsschluss. Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Bedürfnisse unserer Anleger hinsichtlich des Ertrags, steuerlicher Situation oder Risikobereitschaft. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Bitte beachten Sie, dass eine Veranlagung in Wertpapieren neben den geschilderten Chancen auch Risiken birgt. Der Wert von Anteilen und deren Ertrag können sowohl steigen als auch fallen. Auch Wechselkursänderungen können den Wert einer Anlage sowohl positiv als auch negativ beeinflussen. Es besteht daher die Möglichkeit, dass Sie bei der Rückgabe Ihrer Anteile weniger als den ursprünglich angelegten Betrag zurück erhalten. Personen, die am Erwerb von Investmentfondsanteilen interessiert sind, sollten vor einer etwaigen Investition den/die aktuelle(n) Prospekt(e) bzw. die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“, insbesondere die darin enthaltenen Risikohinweise, lesen.

Zu den Beschränkungen des Vertriebs des Fonds an amerikanische Staatsbürger entnehmen Sie die entsprechenden Hinweise dem Prospekt bzw. den „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

In dieser Leitlinie wird ausdrücklich keine Anlageberatung und auch keine Anlageempfehlung erteilt. Diese Leitlinie stellt keine Vertriebsaktivität dar und darf somit nicht als Angebot zum Erwerb oder Verkauf von Finanz oder Anlageinstrumenten verstanden werden. Alle Entscheidungen, die der Anleger möglicherweise aufgrund dieser Leitlinie trifft, bleiben ausschließlich in seiner Verantwortung.

